

Empfehlungen nach Rückgang der Radioaktivität

Die Landessanitätsdirektion Salzburg hat in Zusammenarbeit mit dem Leiter des Instituts für Nuklearmedizin am Salzburger Landeskrankenhaus, Univ.-Prof. Günther Galvan, allgemeine Empfehlungen für das Verhalten in nächster Zeit herausgegeben. Sie besagen:

Auf Boden und Pflanzen liegt weiterhin Radioaktivität. Zu schützen sind besonders Kinder und Schwangere.

1. Geben Sie Kleinkindern Kinder-Nährmittelmilch.
2. Lassen Sie Ihre Kinder so wenig wie möglich im Freien spielen und vermeiden Sie Wiesen.
3. Verhindern Sie Staubeentwicklung und legen Sie sich keinesfalls ohne Unterlage (Decke, Liege) auf den Boden.
4. Schützen Sie sich vor Regen und verwenden Sie kein Regenwasser.
5. Schränken Sie weiterhin stundenlange Wanderungen, Touren und Fahrten ein.
6. Gehen Sie im Freien so wenig wie möglich barfuß. Betreten Sie die Wohnung ohne Schuhe.

7. Vermeiden Sie weiterhin engen Kontakt mit Haustieren.

8. Sammeln Sie keine Pilze und Pflanzen.

9. Waschen Sie Schmutz und Staub mit reichlich Leitungswasser ab.

Diese Maßnahmen werden bis auf weiteres empfohlen und dienen zur Verminderung einer unnötigen Strahlenbelastung.

Milch und Wasser sind derzeit unbedenklich und werden täglich kontrolliert.

Sonstige Empfehlungen:

Straßen im Siedlungsbereich der Gemeinden sollen wiederholt abgespült werden.

Jede unnötige Staubeentwicklung auf Baustellen ist zu vermeiden.

Landwirtschaft:

1. Es wird empfohlen, das derzeit im Freiland wachsende Blattgemüse einzuackern. Eine Neuanpflanzung ist möglich.

2. Es wird empfohlen, die Winterfütterung der Milchkühe so lange wie möglich zu verlängern. Die Vereinbarung mit der Land-

wirtschaftskammer vom 6. Mai 1986 bezüglich der Winterfütterung wurde bis einschließlich 22. Mai 1986 verlängert. Nach Möglichkeit soll das Milchvieh auch dann, wenn zur Grünfütterung übergegangen wird, im Stall verbleiben.

3. Die Kammer für Land- und Forstwirtschaft und die Bezirksbauernkammern stehen für alle weiteren die Landwirtschaft betreffenden Fragen zur Verfügung.

Landesschulrat:

1. Leibesübungen im Freien, alle Schul-sportbewerbe und Schulveranstaltungen (wie Wandertage, Schullandwochen und Schulsportwochen, die Aktivitäten im Freien vorsehen) wurden bis auf weiteres verboten.

2. Das Spielen der Kinder in Kindergärten und Horten im Freien ist verboten.

Pfingstdult:

Von der Mitnahme von Kindern unter 10 Jahren soll Abstand genommen werden.



Politik und Maßnahmen in Salzburg gelobt

Vor dem landespolitischen Arbeitsausschuß würdigten Donnerstag Univ.-Prof. Steinhäusler und Univ.-Prof. Galvan die vorsichtige und rasche Reaktion der Salzburger Landespolitiker auf die Strahlengefahr. Im Bild von links: Landessanitätsdirektor Ulf Postuvanschitz, Landesrat Sepp Oberkirchner, Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Univ.-Prof. Friedrich Steinhäusler und Univ.-Prof. Günther Galvan.

Tabelle der Strahlenwerte

Donnerstag, 15. Mai, um 8.15 Uhr früh wurden an folgenden Meßstellen im Land Salzburg folgende Strahlenwerte (in Mikroröntgen pro Stunde) gemessen. Zum Verstehen ist wichtig zu wissen, daß die Normalwerte zwischen 6 und 12 Mikroröntgen liegen, in Badgastein mit höherer Radioaktivität und auf dem Sonnblick normal bei 12.

Ort	Mikroröntgen/Stunde
Abtenau	21,20
Badgastein	21,50
Bad Hofigastein	27,70
Bischofshofen	20,00
Fusch	24,60
Golling	16,00
Hailein	33,80
Krimml	37,40
Lamprechtshausen	16,60
Lofer	12,30
Mittersill	26,60
Radstadt	22,40
Rauris	32,50
Saalfelden	26,90
Salzburg Flugh.	41,00
Salzburg LFD	21,40
St. Gilgen	17,90
St. Johann	20,00
St. Michael	21,80
Seekirchen	36,40
Sonnblick	26,70
Tamsweg	18,00
Taxenbach	21,80
Thalgaun	33,90
Wals-Siezenheim	37,30
Werfen	21,60
Zell am See	19,70

Zur Präsentation einer Interess